

Die Gedanken sind frei

Text: aus süddeutschen Flugblättern 1780-1800
Melodie: Bern 1810-1820, dann in "Schlesische Volkslieder" 1842
Satz: Burkhard M. Schürmann, 2011

Sopran/Alt



1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten? Sie
2. Ich den - ke, was ich will und was mich be - glük - ket, doch
3. Und sperrt man mich ein im fin - ste - ren Ker - ker, das
4. Drum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen und

Tenor/Bass



5

S/A



flie - hen vor - - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
al - les in der Still und wie es sich schik - ket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann
al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke, denn mei - ne Ge - dan - ken zer -
will mich auch nim - mer mit Gril - lemehr pla - gen. Man kann ja im Her - zen stets

T/B



11

S/A



Jä - ger er - schie - ßen, es blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei!
nie - mand ver - weh - ren, es blei - bet da - bei: die Ge - dan - ken sind frei!
rei - ßen die Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: die Ge - dan - ken sind frei!
la - chen und scher - zen und den - ken da - bei: die Ge - dan - ken sind frei!

T/B

